

Es wird ein böses Erwachen geben

Der Systemwechsel beginnt

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2019-05-11,

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Es ist neue Info vom Wissenden gekommen. Zusätzlich ein Szenario, das wir bald sehen werden.

Die Bevölkerung hat kein Geld mehr, 11.5.

Im vorigen Artikel „[Für die Zeit nach dem Crash](#)“ bringe ich Tipps vom Wissenden zur Vorbereitung auf den Crash. Der Crash kommt sehr wahrscheinlich noch im Mai 2019. Also ist es Zeit für letzte Vorbereitungen. Vom Wissenden ist wieder etwas gekommen, das ich abschnittsweise kommentiere. Seine Bemerkungen zur wirtschaftlichen Lage sind in diesem Kapitel. Seine strategischen Infos bringe ich im Nachfolge-Kapitel:

Ich war Anfang der Woche in der Stadt, und seit längerer Zeit mal wieder in einem Einkaufszentrum, da ich dort ein paar bestellte Bücher abzuholen hatte. Schon beim Eintreffen auf dem Parkplatz fiel mir auf, daß dieser nur zu einem Drittel belegt war, und dies am Monatsanfang zur besten Einkaufszeit. Es war deutlich zu erkennen, daß die Städte immer mehr verdrecken. Graffiti Schmierereien, überall Müll am Boden, übervolle Müllbehälter, in denen der gewohnte Pfandflaschensammler nach Verwertbarem suchte. Dazu mehrere Gruppen Jugendlicher, die teilweise hysterisch herumschrien. Der Grund dafür war allerdings nicht auszumachen.

Im Inneren fast keine Kundschaft, im Buchladen wurde ich ohne Wartezeit bedient. Da dort auch noch ein Supermarkt vorhanden war, nutzte ich die Gelegenheit, um gleich noch meine Vorräte aufzufüllen. Auch dort herrschte wenig Betrieb. Allerdings fiel mir der Ausländeranteil im Markt auf. Jeder Dritte ein Neger oder Araber. Ich war einer der wenigen, die überhaupt einen Einkaufswagen hatte. Die meisten hatten nur 3 oder 4 Artikel und trugen diese in der Hand. Gekauft werden auch fast nur Sonderangebote. Offenbar reicht es bei den meisten nur noch zum Nötigsten. Dies deckt sich mit einer Information des Sparkassenverbandes. Dort hieß es in einer Mitteilung: „85 % der Menschen haben entweder Schulden oder das Geld reicht gerade bis zum Monatsende“.

Das muss irgendeine deutsche Stadt sein. Man sieht hier, die Masse hat kein Geld mehr. Alles kommt runter und füllt sich mit Ausländern an.

Die Rechnungsbeträge der anderen Kunden lagen alle unter 10 Euro. Ich hatte eine Summe von über 120 Euro. Mein 100-Euro-Schein wurde von der Verkäuferin betrachtet, als handle es sich um Falschgeld. Erstaunlicherweise bezahlte aber niemand mit Karte. Bei Kleinbeträgen benutzen die meisten anscheinend immer noch Bargeld. Angesichts dieser Mini-Einkäufe kann man sich vorstellen, wie es mit der Vorratshaltung dieser Personen

aussieht. Hier dürfte in den meisten Haushalten nicht viel zu finden sein. Die deckt sich auch mit Aussagen, die in den letzten Jahren von Stadtbewohnern gehört habe:

Ein Nürnberger: „Nur das kaufen, was man unbedingt benötigt. Immer nur frische Ware kaufen“. Ein Berliner: „Bei uns haben die Geschäfte rund um die Uhr auf, da kriegt man immer alles“. Ein Kölner: „Im Umkreis von 2 Kilometern habe ich 20 Supermärkte, da bin ich bestens versorgt“. Ein Karlsruher: „Bei uns gibt es so viele Geschäfte, da kommen sogar die Franzosen in Scharen zum Einkaufen“.

Es wird ein böses Erwachen geben!

Ja, derzeit gibt es noch alles zu kaufen, wenn man das Geld dafür hat. Ich war heute selbst im Supermarkt. Für eine Einkaufstasche voll waren gleich 70 Euro weg. Seid sicher, alle Ladenketten werden zusperren, wenn der Crash und der Krieg mit dem Islam kommen. Dann wird sich die Masse wünschen, sie hätte sich Vorräte zugelegt.

Ich habe den Text vom Wissenden etwas zur Beurteilung herübergereicht. Das kam aus dem Osten Deutschlands, aus einer Gegend, wo derzeit ein Geschäft nach dem anderen zusperrt:

Wenn man bei uns zb 48 EURO zu bezahlen hat und einen 100er hinlegt, wird der nicht genommen. Habe bei uns schon lange keinen 100 EURO Schein mehr gesehen. Auch die Automaten geben auch nur bis 50 EURO aus. Auch bei uns kaufen sehr viele nur für 10 EURO ein und wenn man an der Kasse 80 EURO bezahlt, dann wird man dumm angeschaut.

Auch an der Tankstelle für 5 EURO Tanken ist schon normal. Die Leute haben jetzt schon nichts mehr und stehen dann vor dem gar nichts. Das Erwachen wird der blanke Horror. Und das Schlimme ist, es kann sich keiner mehr vorstellen was kommt. Alle denken, es geht immer so weiter, das war vor ein paar Jahren noch ganz anders.

In Österreich ist der 100 Euro Schein noch üblich, auch die Geldautomaten geben ihn aus. Der Systemwechsel hätte eigentlich schon zu Ostern 2016 ablaufen sollen und wurde mehrfach verschoben. Aber jetzt kommt er, wohl weil ihn fast niemand mehr erwartet.

Es kommt das Iran-Szenario

Hier der strategische Teil vom Wissenden:

Welches Ereignis ist notwendig um dies zu erreichen, um den Menschen den Boden unter den Füßen wegzuziehen, wie es hier einmal hieß? Ein Terrorangriff in Sri Lanka? Weit weg und schon wieder vergessen! Ein (inszenierter) Terrorangriff in Neuseeland? Noch weiter weg und auch schon wieder vergessen! Ein Terrorangriff allein reicht hier nicht mehr aus. Die meisten haben sich inzwischen daran gewöhnt und gehen nach kurzer Zeit wieder ihren Tagesgeschäften nach. Nur wenn der gewohnte Tagesablauf nicht mehr funktioniert, wird dies geschehen. Nichts mehr zu Essen und Trinken im Haus, selbst die Wasserleitung liefert nichts mehr. Der Tank des Autos ist leer. Kein Strom, also kein Internet, Fernsehen, Radio, Computerspiel mehr. Die Geschäfte geschlossen. Der nächste Urlaub oder das nächste Fußballspiel im Stadion fallen aus. Bewaffnete Mobs ziehen auf der Suche nach Nahrung durch die Städte. Erst dann wird sich was tun.

Ja, es wird uns der Boden unter den Füßen weggerissen werden. Wir werden danach jede Art von neuer Herrschaft akzeptieren, die uns da rausholt. Das ist eine schöne Beschreibung der Zustände nach dem Crash.

Möglich ist dies meiner Meinung nach nur durch den Zusammenbruch des Finanzwesens und schlußfolgernd dann durch den Zusammenbruch der Wirtschaft. Ein Crash des Finanzwesens muß der Bevölkerung durch irgendeine Erklärung beigebracht werden. Kein Banker wird sich hinstellen und sagen: „Wir haben uns verzockt“. Eine False Flag Aktion wäre hier die beste Möglichkeit. Viele Leser spekulierten hier in den letzten Tagen auf eine Sache, die man den Iran in die Schuhe schieben kann. Durchaus möglich, denn der Iran würde niemals von sich aus angreifen. Ich kenne mehrere Iraner in Deutschland, aber auch im Iran; vor allem in Teheran. Diese Menschen machen mir nicht den Eindruck eines Volkes, das auf eine Konfrontation aus ist.

Es wird eine False Flag Operation geben, für die der Iran verantwortlich gemacht werden wird. Das gibt dann den USA die Rechtfertigung für Luftangriffe auf den Iran. Diese sind bereits in Vorbereitung: B-52 Bomber, F-35 Fighter und unzählige Kriegsschiffe mit Cruise Missiles sowie 2 Flugzeugträger sind bereits in der Region. Es wurde von den USA alles getan, damit diese möglichst schnell durch den Suez-Kanal fahren können. Also gibt es Zeitdruck. Die False Flag sollte jetzt jederzeit kommen. Wir werden sie erkennen, die Masse nicht.

2 bis 3 Jahre vor den Ereignissen des 11. Septembers 2001 verschwanden in den USA etwa 50 Reisepässe von Saudis, die sich als Studenten oder Touristen in den Vereinigten Staaten aufgehalten hatten. Und zwar nur die Pässe. Bargeld und andere Wertgegenstände, die daneben lagen, wurden nicht angerührt. Einige dieser Pässe fand man dann „zufällig“ in der Nähe der zusammengestürzten World Trade Center Türme. Die Behörden erklärten, daß es sich um die Dokumente der Flugzeugentführer handle. Seit ein paar Jahren verschwanden nun auf die gleiche Art und Weise etwa 140 iranische Pässe in den USA. Man darf rätseln, wo sie wieder auftauchen werden?

Das hier ist interessant und zeigt, dass man die iranischen Pässe für eine vermutliche False Flag Operation braucht. Wenn das Geld nicht angerührt wurde, zeigt das, dass das Geheimdienste gemacht haben. Man wird einige dieser Pässe sicher als „Beweis“ zurücklassen.

Das Iran-Szenario wie es vermutlich ablaufen wird:

Vor einigen Tagen hat uns eine wichtige Quelle dieses Szenario geschickt, das wir auf der Seite Kriege von hartgeld.com publiziert haben:

Mir hat heute jemand diese Idee für einen neuen Hollywood-Buster ins Ohr geflüstert:

Seine Eminenz, US-Aussenminister Pompeo hat heute vor den Journalisten u.a. vorgebracht, es gehe ihm im Irak auch um die Sicherheit der US-Militärs in der Region. Es könnten ja Übergriffe von seiten des Iran oder Proxys gegen US-Bürger oder US-Militärs passieren (Dokumentiert hier: <https://www.epochtimes.de/politik/welt/pompeo-erlaeutert-hauptziele-der-usa-in-bagdad-sicherheit-unserer-truppen-souveraenitaet-des-irak-a2879447.html>).

Und da gibt es doch so eine international verschworene Gruppe von geheimen Diensten, wie zB. CIA, Mossad, MI-6, al-Muchabarat al-'Ammā as-Sa'udīa etc., die immer dann mit Knochensägen oder ähnlichen Umbringinstrumenten zur Stelle ist, wenn man sie (nicht) braucht. Die könnten nun (zB. aus Langeweile oder auf Anordnung höherer Stelle) ein paar iranische Uniformen und Pässe besorgen und irgendwo US-Amerikaner so einfach in Osama-bin-Laden-Manier entsorgen und saudisch-knochensägend veredeln - und dies pressewirksam, natürlich dabei in der Eile auch die Pässe und Knochensägen am Tatort vergessend.

Daraufhin würden die Amis eine Schiessübung auf iranische (Militär)Ziele veranstalten. Die Antwort der Iraner wäre ein Frachtschiff unter irgendeiner unkritischen Flagge vor Manhattan, welches dann aus seinem Bauch etwas Grosses, Fliegendes gebiert, das Lower Manhattan arg in Mitleidenschaft ziehen würde. Daraufhin wäre dann die Hölle los und der Felsendom würde in selbige stürzen. Dies würden dann die Moslems auf der ganzen Welt nicht so richtig verstehen und zu ihren Messern und Knochensägen greifen, die sie schon lange unter der Matratze versteckt hielten.

Der Ausgang dieser ganzen Geschichte ist offen....

So könnte es ablaufen. Das mit den gestohlenen, iranischen Pässen deutet darauf hin. Das „Grosse, Fliegende“ ist eine Rakete mit einem Nuklearsprengkopf, der über Lower Manhattan explodieren soll und damit das Finanzsystem auslöscht. Es würde als iranische Rache für die Luftangriffe aufgefasst werden. Da kann der Iran dann dementieren, soviel er will, er hat kaum Medienmacht.

Alternativ zum Knochensägen-Szenario könnte der „Iran“ auch Öltanker in der Strasse von Hormus versenken. Auch ausgeführt von westlichen Special Forces Soldaten. Man sollte eine solche False Flag jetzt jederzeit erwarten. Mehrere Quellen sagen, dass für soetwas ein Wochenende ideal ist, da dann die höchste Medienwirksamkeit besteht.

Vom Messenger der Kirchenquelle ist auch etwas gekommen:

Das Iran Szenario zum Systemwechsel ist ziemlich plausibel. Der Iran wird im Falle eines US-Angriffs Israel angreifen, da gibt es Informationen dazu, worauf die Israelis die Al-Aksa-Moschee zerstören werden, was die Moslems auch bei uns hier in Europa in Wut versetzt.....

H.I.M. sollte sich bereithalten, denn es könnte in Kürze ernst werden.....

Es ist bekannt, dass der Iran in Syrien eine Menge von Militärstützpunkten unterhält. Diese wurden schon mehrfach von israelischen Kampfflugzeugen angegriffen. Sobald die Al-Aksa-Moschee fällt, ist wirklich der Teufel los. Aber uns gibt das Vorwarnzeit. Was H.I.M ist, ist unbekannt, der kommende Kaiser? Ja, wir warten schon auf ihn.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2019 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle:

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich Hr. Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (*wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden*). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.